Berlin

Strom und Wärme für die Hauptstadt

[20.05.2014] Ende 2016 soll das neue Heizkraftwerk in Berlin Lichterfelde in Betrieb gehen. Jetzt wurde der Grundstein für die Gas- und Dampfturbinenanlage gelegt.

Den Grundstein für den Bau eines neuen Heizkraftwerks in Berlin Lichterfelde haben der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit (SPD), und der Deutschland-Chef von Vattenfall, Tuomo Hatakka, gelegt. Nach Angaben des Energiekonzerns soll das neue Gas- und Dampfturbinenkraftwerk Ende 2016 in Betrieb gehen. Die Anlage soll jährlich bis zu 230 Megawatt Fernwärme und 300 Megawatt Strom erzeugen und im Vergleich zum Bestandskraftwerk rund 170.000 Tonnen CO2 einsparen. Mit dem Vorhaben investiere Vattenfall mehrere hundert Millionen Euro in die Wärme- und Stromversorgung der Hauptstadt, heißt es in einer Pressemitteilung. Klaus Wowereit erklärte: „Das neue Heizkraftwerk bedeutet einen enormen Fortschritt für die umweltfreundliche Energieversorgung und für die Energiesicherheit unserer Stadt im 21. Jahrhundert.“ Vattenfalls Deutschland-Chef, Tuomo Hatakka, sagte: „Der Ersatz der bestehenden Anlage in Lichterfelde durch ein modernes, umweltfreundliches Heizkraftwerk ist ein entscheidender Meilenstein zum Erreichen der Klimaziele Berlins. Und es ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Erfüllung der CO2-Minderungs-Zusagen aus der Klimaschutzvereinbarung.“ Kernziel der im Oktober 2009 zwischen der Berliner Landesregierung und Vattenfall geschlossenen Vereinbarung ist eine Halbierung der CO2-Emissionen bis 2020 bezogen auf das Jahr 1990.

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Vattenfall, Berlin, Klaus Wowereit, Tuomo Hatakka